

Exekutionsrecht

von

Dr. Matthias Neumayr

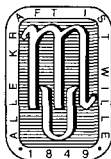
Hofrat des Obersten Gerichtshofs
Honorarprofessor an der Universität Linz

und

Dr. Bettina Nunner-Krautgasser

Universitätsprofessorin an der Karl-Franzens-Universität Graz

3. Auflage



Wien 2011

Manzsche Verlags- und Universitätsbuchhandlung

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XXVII
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	XXVII
Literaturangaben	XXIX

I. Grundlagen des Exekutionsverfahrens

A. Begriff und Aufgaben des Exekutionsverfahrens	1
B. Überblick über die beteiligten Personen	3
1. Parteien und sonstige Beteiligte des Exekutionsverfahrens	4
2. Staatliche Organe	4
a) Grundsätzliche Aufgabenverteilung	4
b) Richter	5
c) Rechtspfleger	7
d) Gerichtsvollzieher (Vollstreckungsorgan)	8
C. Wichtigste Rechtsquellen	11
1. EO	11
2. Weitere Gesetze und Verordnungen	12
D. Der Aufbau der EO und die verschiedenen Arten der Zwangsvollstreckung	13
1. Erster Teil: Exekution	13
2. Zweiter Teil: Sicherung	15
E. Einteilung (Arten) der Exekutionsverfahren	16
1. Einteilung nach dem betriebenen Anspruch	16
2. Einteilung nach dem Verfahrensziel	17
3. Einteilung nach dem Exekutionsobjekt	17
4. Einteilung nach dem Gegenstand der Vollstreckung	17
5. Einteilung nach der Herstellung des Erfolgs der Vollstreckung	19
F. Vollstreckungsunterworfenheit, Einzel- und Gesamtvollstreckung	20
1. Das der Exekution unterliegende Vermögen	20
2. Beschränkungen der Vollstreckungsunterworfenheit	21
a) Sachliche Exekutionsbeschränkungen	22
b) Persönliche Exekutionsbeschränkungen	22
aa) Exekution gegen Gemeinden und Anstalten (§ 15 EO)	22
bb) Exekution gegen Anstalten des öffentlichen Verkehrs (§ 28 EO)	23
cc) Exekution gegen Militär- und Bundespolizeipersonen (§ 29 EO)	23
3. Abgrenzung des Exekutionsverfahrens vom Insolvenzverfahren	24
G. Verfahrensgrundsätze des Exekutionsverfahrens	26

1. Aufgabenverteilung zwischen Gericht und Parteien	27
a) Dispositionsgrundsatz	27
b) Stoffsammlung	29
c) Amtsbetrieb	29
2. Verfahrensgestaltung	31
a) Einseitigkeit des Verfahrens und rechtliches Gehör	31
b) Mündlichkeit/Schriftlichkeit	31
c) Grundsatz der Priorität (Rangprinzip)	32
d) Grundsatz der Deckung	32
e) Grundsatz des Schuldnerschutzes	32
aa) Unpfändbare Fahrnisse und Forderungen	33
bb) Kostendeckungsprinzip und Verschleuderungsschutz ...	34
cc) Verbot der Überdeckung	35
dd) Vorrang bestimmter Exekutionsarten – Elemente eines gradus executionis und Verhältnismäßigkeitsprinzip	35
ee) Schuldnerschutz durch Verlangsamung des Verfahrens	36
f) Grundsatz der Einheit des Verwertungsverfahrens	37
3. Parteienvereinbarungen und Exekution	37
H. Exekutionsrecht und Grundrechte	40
I. Der praktische Ablauf eines typischen Exekutionsverfahrens im Überblick	42
1. Exekutionsantrag (§ 54 Abs 1, § 54 b Abs 1 EO)	43
2. Eingang des Antrags bei Gericht	44
3. Exekutionsbewilligung	44
4. Zustellung der Exekutionsbewilligung und Einspruch des Verpflichteten	44
5. Abfrage beim Hauptverband der Sozialversicherungsträger und Zustellung an den Drittschuldner	45
6. Vollzug der Fahrnisexekution	45
7. Verwertung und Verteilung des Verkaufserlöses	46
8. Vermögensverzeichnis (§§ 47 ff EO)	46
9. Beendigung und Einstellung des Exekutionsverfahrens	47
II. Exekutionsvoraussetzungen und Exekutionshindernisse	
A. Allgemeine und besondere Exekutionsvoraussetzungen	48
B. Allgemeine Exekutionsvoraussetzungen	49
1. Inländische Gerichtsbarkeit	49
a) Befugnis der Gerichte zur Ausübung der Vollstreckungs- gewalt	49
b) Ausnahmen aufgrund von Immunitäten	51
c) Folgen des Fehlens der inländischen Gerichtsbarkeit	52
2. Zulässigkeit des (Exekutions-)Rechtsweges	52
a) Zulässigkeit des Gerichtsweges	53
b) Zulässigkeit des ordentlichen Rechtsweges	53
c) Zulässigkeit des Exekutionsverfahrens	53
d) Folgen des Fehlens der Zulässigkeit des Exekutionsrechts- weges	54
3. Parteifähigkeit und Prozessfähigkeit	54

a) Parteifähigkeit	55
b) Prozessfähigkeit	55
c) Die Behandlung der fehlenden Partei- und Prozess- fähigkeit	56
4. Vertretungsmacht des Einschreiters	56
a) Bevollmächtigung	56
b) Folgen der fehlenden Vertretungsmacht des Einschreiters	57
C. Besondere Exekutionsvoraussetzungen	57
1. Zuständigkeit	58
a) Sachliche Zuständigkeit	58
b) Örtliche Zuständigkeit	58
c) Unzulässigkeit von Gerichtsstandsvereinbarungen – Zwangserichtsstände	60
d) Wahrnehmung der sachlichen und örtlichen Unzuständigkeit im Exekutionsverfahren	60
e) Zuständigkeit für exekutionsrechtliche Klagen	61
aa) Innerstaatliche Zuständigkeitsordnung	61
bb) Inländische Gerichtsbarkeit (iSd internationalen Zuständigkeit)	62
2. Vorhandensein eines vollstreckbaren Exekutionstitels	63
a) Der Begriff des Exekutionstitels	64
b) Die Voraussetzungen für die Vollstreckbarkeit des inländischen Exekutionstitels	66
c) Inländische – ausländische Exekutionstitel	68
d) Einteilung der inländischen Exekutionstitel	70
e) Bestätigung der Vollstreckbarkeit	72
aa) Zweck und Wirkung der Vollstreckbarkeitsbestätigung ...	72
bb) Erteilung der Vollstreckbarkeitsbestätigung	73
cc) Aufhebung der Vollstreckbarkeitsbestätigung	74
dd) Verfahren zur Erteilung und Aufhebung der Vollstreckbarkeitsbestätigung	75
ee) Folgen des Fehlens der Vollstreckbarkeitsbestätigung ...	76
f) Titelergänzungsklage (Purifikationsklage)	76
aa) Zweck der Titelergänzungsklage	77
bb) Anwendungsfälle	78
cc) Klagebegehren	79
g) Europäischer Vollstreckungstitel (EuVT)	80
aa) Zweck	81
bb) Bestätigung als Europäischer Vollstreckungstitel	82
cc) Vollstreckungsverfahren	83
h) Europäisches Mahnverfahren (EuMV) und Europäisches Bagatellverfahren (EuBagV)	84
i) Europäische Unterhaltsverordnung (EuUVO)	85
3. Notwendiger Inhalt des Exekutionsantrags	87
a) Inhalt des Exekutionsantrags im Regelverfahren	87
aa) Notwendiger Inhalt	88
bb) Ratsamer Inhalt des Exekutionsantrags	91
cc) Kein Erfordernis des Aufstellens von Negativ- behauptungen	92

dd) Folgen des Fehlens des notwendigen Inhalts	92
b) Besonderheiten des vereinfachten Bewilligungsverfahrens ...	92
c) Konsequenzen bei Fehlen des notwendigen Inhalts	96
4. Ablauf von Sperrfristen	96
5. Vollstreckungsunterworfenheit des Exekutionsobjekts	97
6. Kostendeckung	98
III. Einzelne Bestandteile des Exekutionsverfahrens	
A. Die Bewilligung der Exekution aufgrund inländischer Titel	99
1. Grundsätzliches	100
a) Prüfung der Exekutionsvoraussetzungen	101
b) Prüfung der materiellen Bewilligungserfordernisse	102
c) Maßgeblicher Prüfungszeitpunkt	103
d) Inhalt der Exekutionsbewilligung	103
2. Ordentliches und vereinfachtes Bewilligungsverfahren	104
3. Rechtsbehelfe gegen die Exekutionsbewilligung	106
a) Rechtsbehelfe des betreibenden Gläubigers	106
b) Rechtsbehelfe des Verpflichteten	106
B. Vollstreckbarerklärung und Exekution aufgrund ausländischer Titel (§§ 79 ff EO)	107
1. Grundsätzliches	109
2. Die Vollstreckbarerklärung	113
a) Die Voraussetzungen für die Vollstreckbarerklärung	113
aa) Vollstreckbarkeit des Titels im Erststaat	113
bb) Gegenseitigkeit	114
cc) Weitere Voraussetzungen für die Vollstreckbar- erklärung	115
1) Vollstreckbarerklärung nach der EuGVVO und den europäischen Übereinkommen	115
2) Vollstreckbarerklärung aufgrund bilateraler Über- einkommen	116
3) Vollstreckbarerklärung aufgrund der §§ 79 ff EO	117
b) Vollstreckbarerklärungsverfahren	117
C. Fristen, Einvernehmungen, Tagsatzungen und Säumnis im Exekutionsverfahren	119
D. Zustellungen und Bekanntmachungen im Exekutionsverfahren	121
E. Vermögensverzeichnis	123
1. Zweck	123
2. Anwendungsfälle	124
3. Verfahren zur Vorlage des Vermögensverzeichnisses	125
4. Wirkungen der Abgabe des Vermögensverzeichnisses	126
F. Kostenentscheidungen im Exekutionsverfahren	127
1. Kosten des betreibenden Gläubigers	127
2. Kosten des Verpflichteten	130
3. Kosten Dritter	130
G. Verfahrenshilfe	131
H. Stillstand und Ende der Exekution	131
1. Aufschiebung der Exekution	132
a) Zweck der Aufschiebung	132

b) Voraussetzungen der Aufschiebung	133
c) Aufschiebungsgründe	134
d) Sicherheitsleistung	136
e) Verfahren	137
2. Innehaltung mit der Exekution	138
a) Innehaltung nach § 46 EO	139
b) Sonderfälle der Innehaltung	139
3. Stillstand der Exekution	140
4. Einstellung der Exekution	141
a) Die Endigungsarten der Exekution	141
b) Wesen und Zweck der Einstellung	142
c) Einstellungsgründe	143
d) Verfahren zur Einstellung der Exekution	146
5. Einschränkung der Exekution	147
I. Rechtsmittel und Rechtsbehelfe	147
1. Der Rekurs	147
a) Grundsätzliches	147
b) Rekurs gegen Beschlüsse der ersten Instanz	149
c) Revisionsrekurs	152
d) Rekurs gegen aufhebende Rekursentscheidungen	153
2. Der Widerspruch	153
3. Die Vorstellung	154
4. Die Vollzugsbeschwerde	155
5. Der Einspruch	157
6. Einwendungen, Erinnerungen und Beschwerden	158
a) Einwendungen	158
b) Erinnerungen	158
c) Beschwerde	158

IV. Exekutionsklagen

A. Grundsätzliches	161
B. Die Oppositionsklage	163
1. Zweck der „Opposition“ (Einwendungen gegen den Anspruch)	164
2. Rechtsschutzziel der Oppositionsklage (Vollstreckungsgegenklage)	164
a) Einzelwirkungstheorie	165
b) Gesamtwirkungstheorie	165
c) Kombinationstheorie	166
d) Oppositionsklage als bloße Feststellungsklage	166
e) Resümee	167
3. Oppositionsklagegründe	167
4. Das Verfahren über die Oppositionsklage	170
5. Verhältnis der Oppositionsklage zum Rekurs	174
6. Oppositionsantrag (Oppositionsgesuch)	174
C. Die Impugnationsklage	176
1. Zweck der „Impugnation“ (Einwendungen gegen die Exekutionsbewilligung)	176
2. Rechtsschutzziel der Impugnationsklage	177

3. Impugnationsgründe	177
4. Verfahren über die Impugnationsklage	179
5. Abgrenzungen	181
6. Impugnationsantrag (§ 40 EO)	182
D. Die Exszindierungsklage	182
1. Zweck der „Exszindierung“ (Widerspruch Dritter)	183
2. Rechtsschutzziel	183
3. Exszindierungsgründe	184
4. Verfahren über die Exszindierungsklage	185
5. Kosten des Exszindierungsprozesses	187

V. Die Liegenschaftsexekution

A. Exekutionsmittel	190
B. Das Befriedigungsrecht in der Liegenschaftsexekution	192
C. Zwangsweise Pfandrechtsbegründung (§§ 87–96 EO)	193
1. Zweck und Wesen der zwangsweisen Pfandrechtsbegründung	193
2. Das Verfahren und die Beendigung der zwangsweisen Pfandrechtsbegründung	195
D. Zwangsverwaltung (§§ 97–132 EO)	196
1. Zweck	196
2. Der Gang des Verfahrens	197
3. Die Rechtsstellung des Zwangsverwalters	201
E. Zwangsversteigerung (§§ 133–239 EO)	202
1. Grundsätzliches	202
a) Ziel der Zwangsversteigerung	202
b) Schuldnerschutz	203
c) Schutz vorrangiger Hypothekargläubiger	204
2. Gang des Verfahrens	206
3. Näheres zu einzelnen Verfahrensschritten	209
a) Schätzung	209
b) Versteigerungsbedingungen	211
c) Versteigerungsedikt (§§ 169 ff EO)	214
d) Versteigerungstermin	214
e) Rekurs gegen die Zuschlagserteilung oder die Versagung des Zuschlags	217
f) Überbot und Wiederversteigerung	217
aa) Überbot	217
bb) Wiederversteigerung	218
g) Aufschiebung und Einstellung des Versteigerungsverfahrens	218
aa) Aufschiebung	218
bb) Einstellung	218
h) Meistbotsverteilung	219

VI. Die Exekution auf das bewegliche Vermögen

A. Exekutionsarten	224
B. Fahrnisexekution	227
1. Exekutionsantrag, Bewilligung und Vollzugsauftrag	228

2. Tätigkeit des Vollstreckungsorgans (Gerichtsvollzieher)	229
a) Auffindungs- und Zugriffsverfahren	229
b) Pfändung	231
c) Verwahrung	233
3. Verwertung	233
4. Verteilung	237
5. Aufeinandertreffen von gerichtlicher, verwaltungs- und finanz- behördlicher Exekution	238
C. Forderungsexekution	239
1. Grundsätzliches	241
2. Verfahren	243
a) Pfändung	243
b) Drittschuldnererklärung (§ 301 EO)	244
c) Verwertung	245
d) Pfändungsschutz in der Forderungsexekution (§§ 290 ff EO)	247
e) Besonderheiten bei der Forderungsexekution zur Herein- bringung von Unterhaltsleistungen	249
D. Anspruchsexekution (§§ 325 ff EO)	250
E. Exekution auf andere Vermögensrechte (§§ 330–345 EO)	252
1. Grundsätzliches	252
2. Pfändung	255
3. Verwertung	256

VII. Die Naturalexekution

A. Grundsätzliches	257
B. Herausgabe oder Leistung von beweglichen Sachen (§§ 346–348 EO)	258
C. Räumungsexekution (§ 349 EO)	259
D. Einräumung oder Aufhebung bürgerlicher Rechte (§ 350 EO)	261
E. Aufhebung einer Vermögensgemeinschaft (§§ 351–352 c EO)	262
1. Grundsätzliches	262
2. Naturalteilung	263
3. Zivilteilung	264
F. Exekution zur Erwirkung vertretbarer Handlungen (§ 353 EO)	266
G. Exekution zur Erwirkung unvertretbarer Handlungen (§ 354 EO)	268
H. Exekution zur Erwirkung von Duldungen und Unterlassungen (§ 355 EO)	270

VIII. Die Exekution zur Sicherstellung (§§ 370–377 EO)

A. Grundsätzliches	275
B. Voraussetzungen	276
1. Geldforderung	276
2. Exekutionstitel	276
3. Objektive Gefährdung	277
a) Gefahrenbescheinigung	277
b) Ersatz der Gefahrenbescheinigung durch Sicherheitsleistung (§ 371 a EO)	278

c) Unbedingt wirksame Exekutionstitel	278
d) Exekutionstitel für Unterhaltsansprüche und Geldrenten (§ 372 EO)	279
C. Exekution zur Sicherstellung bei Auslandsbezügen	279
D. Exekutionsmittel	280
E. Verfahren	281
1. Antrag und Bewilligung	281
2. Vollzug	282
3. Ende der Sicherstellungsexekution	282
a) Überleitung in eine Befriedigungsexekution	282
b) Aufhebung (§ 376 EO)	282
4. Kosten- und Schadenersatzpflicht des betreibenden Gläubigers	284
IX. Einstweilige Verfügungen (§§ 378–402 EO)	
A. Grundsätzliches	287
1. Begriff der eV	287
2. Einteilung und Verhältnis zum Hauptanspruch	288
3. Provisorialverfahren	290
4. Verhältnis zur Exekution zur Sicherstellung	290
B. Die einstweiligen Verfügungen zur Sicherung von Geldforderungen (§ 379 EO)	292
1. Zweck und Voraussetzungen	292
2. Sicherungsmittel	293
C. Die einstweiligen Verfügungen zur Sicherung von anderen Individualansprüchen (§ 381 Z 1 EO)	294
1. Zweck	294
2. Voraussetzungen	295
3. Sicherungsmittel	295
D. Die einstweiligen Verfügungen zur Sicherung der sonstigen Rechts- sphäre (Regelungsverfügungen, § 381 Z 2 EO)	296
1. Zweck	296
2. Voraussetzungen	297
3. Sicherungsmittel	298
E. Die einstweiligen Verfügungen außerhalb der EO	302
F. Verfahren	302
1. Zuständigkeit	302
a) Internationale Zuständigkeit	302
b) Zuständigkeit nach § 387 EO	303
2. Antrag auf Erlassung einer eV	304
3. Bewilligung der eV	304
4. Vollzug der eV	306
5. Rechtsmittel	307
a) Rekurs (§ 402 EO)	307
b) Widerspruch (§ 397 EO)	308
6. Aufhebung der einstweiligen Verfügung (§§ 399 ff EO)	310
7. Kostenersatz und Schadenersatz	311
a) Kosten (§ 393 EO)	311
b) Schadenersatz (§ 394 EO)	312

X. Gläubigeranfechtung

A. Der Zweck der Gläubigeranfechtung	314
B. Insolvenzanfechtung und Einzelanfechtung	316
C. Anfechtungstatbestände (§§ 2, 3 AnfO)	318
1. Absichtsanfechtung (§ 2 AnfO)	318
a) Absichtsanfechtung ieS (§ 2 Z 1–3 AnfO)	318
aa) Benachteiligungsabsicht	318
bb) Anfechtungstatbestände	319
b) Verschleuderungsanfechtung (§ 2 Z 4 AnfO)	320
2. Schenkungsanfechtung (§ 3 AnfO)	320
a) Schenkungsanfechtung ieS (§ 3 Z 1 AnfO)	320
b) Anfechtung exekutiven Erwerbs mit verdächtigen Mitteln (§ 3 Z 2 AnfO)	321
D. Geltendmachung des Anfechtungsanspruchs	321
1. Anfechtungsklage	322
2. Anfechtungseinrede	324
3. Widerspruch im Verteilungsverfahren	324
4. Anmeldung im Insolvenzverfahren des Antragsgegners	325
E. Abfindungsbefugnis des Anfechtungsgegners	325
F. Anfechtungsfrist	325
Anhang 1: Exekutionsantrag	327
Anhang 2: Rückstandsausweis	333
Anhang 3: Bewilligung der Fahrnis- und Gehaltsexekution	334
Anhang 4: Drittschuldnererklärung – allgemein	336
Anhang 5: Drittschuldnererklärung – wiederkehrende Bezüge	340
Anhang 6: Pfändungsprotokoll	344
Anhang 7: Vermögensverzeichnis	346
Anhang 8: Bestätigung als Europäischer Vollstreckungstitel	349
Stichwortverzeichnis	353